

# Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte



## Morgens, mittags, abends.

### **WIR HANDELN DAS.**

BNP Paribas emittiert laufend neue Knock-Out-Optionsscheine – auch intraday. Wer schnell reagieren will, braucht Produkte, die dies auch tun. Ob steigende oder fallende Märkte: das passende Instrument ist immer da.

BNPP.AT



**BNP PARIBAS**  
ZERTIFIKATE

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### INHALT

#### >>> TOP-STORY

Zertifikate auf Raumfahrtindizes S. 1-2

#### >>> EMPFEHLUNGEN

Adidas Express Aktienanleihe Protect S. 3

Z.AT-Musterdepot +159,85 % S. 4

#### >>> MAGAZIN

News: Porr / S. 5  
ZFA: Marktbericht 1. Quartal 2026

## Hoffnung überwiegt

Die Kapitalmärkte klammern sich an die Hoffnung auf eine Waffenruhe im Nahen Osten und die Wiederöffnung der Straße von Hormus. Doch konkrete Fortschritte fehlen. Mit jeder Woche ohne Durchbruch im Irakkrieg rückt eine Knappheit bei Öl und chemischen Grundstoffen näher. An den Aktienmärkten setzt man auf den Techsektor als Gegengewicht zu den Energiepreisbelastungen. An den Anleihemärkten wurden höhere Inflationsgefahren eingepreist. Analysten rechnen zunehmend mit einer anhaltenden Blockade des Persischen Golfs. Weitere Ölpreissteigerungen hätten spürbare Konjunkturfolgen. Anleger sollten wachsam bleiben.



Ihr Christian Scheid

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



## Morgens, mittags, abends.

**WIR HANDELN DAS.**

BNP Paribas emittiert laufend neue Knock-Outs – auch intraday. Ob steigende oder fallende Märkte: bei uns finden Sie immer das passende Produkt.



**BNP PARIBAS**  
ZERTIFIKATE

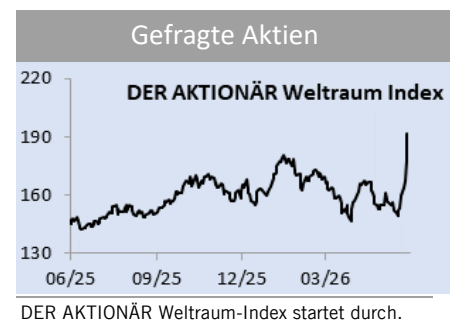
BNPP.AT

## Top-Story: Technologieaktien

# Zertifikate auf Raumfahrt-Indizes

Mit dem bevorstehenden Börsengang von SpaceX rücken Aktien von Unternehmen mit Weltall-Geschäft immer mehr in den Fokus. Wir stellen die verschiedenen Zertifikate dieses Segments vor.

**Der größte Börsengang der Geschichte** steht vor der Tür: **SpaceX** hat bei der **US-Börsenaufsicht SEC** den IPO-Antrag eingereicht. Die Erstnotiz ist für 12. Juni angepeilt. **Elon Musks** Raumfahrt- und Satellitenkonzern will 75 Mrd. Dollar einsammeln, die angestrebte Bewertung liegt bei bis zu zwei Bio. Dollar. Bei einem Umsatz von 18,5 Mrd. Dollar entspricht das mehr als dem 100-Fachen der Erlöse. Trotzdem könnte der Coup gelingen. Bis zu 30 Prozent der Aktien sollen an Privatanleger gehen, dreimal so viel wie üblich. Das Kalkül: Musk hat eine Armee treuer Fans, deren Begeisterung fast religiöse Züge trägt. Wer an ihn glaubt, fragt nicht nach Bewertungskennzahlen. Dabei ist SpaceX nur die Spitze eines Eisbergs. Die globale Space Economy liegt heute bei rund 460 Mrd. Dollar, bis 2040 könnten es laut **PwC**



Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Werbung | [raiffeisenzertifikate.at](http://raiffeisenzertifikate.at)



**Raiffeisen**  
Zertifikate



## Mein Ziel. Mein Zertifikat.

Eine Veranlagung in Wertpapieren ist mit Chancen und Risiken verbunden.  
Raiffeisen Bank International AG / Stand: Jänner 2026

zwei Bio. Dollar sein. **Morgan Stanley, Citi** und **UBS** haben ähnliche Erwartungen. Treiber sind sinkende Startkosten durch wiederverwendbare Raketen, wachsende Satellitenkommunikation und höhere Staatsausgaben für Verteidigung im All. Allein 2025 wurden weltweit 321 Orbitalstarts gezählt – Rekord. Der Sektor ist also längst kein Nischenthema mehr – auch aus Anlegersicht. Auch wenn die Kurse im Zuge des bevorstehenden SpaceX-IPO sicherlich ein wenig heiß gelaufen sind, bieten Zertifikate auf Raumfahrtindizes eine interessante Möglichkeit zur Beimischung.

**Das Zertifikat auf den Vontobel Solactive Space Technology Index** (ISIN [DE000VQ7BWA1 >>>](#)) bündelt 20 Aktien von Unternehmen aus Raketentechnik, Satellitenbau und Erdbeobachtung. Die Managementgebühr beträgt 1,2 Prozent p.a. Wer einen breit aufgestellten Einstieg in den Sektor sucht, findet hier eine solide Basisposition. Der Technologiefokus macht das Produkt zwar zyklisch und volatil, bietet aber direkten Zugang zu den operativen Profiteuren des Space-Booms. Gerade für langfristig orientierte Anleger ist das Zertifikat interessant.

**Das Index-Zertifikat auf den DER AKTIONÄR Weltraum Index** (ISIN [DE000DA0AB71 >>>](#)) ist das kompakteste Produkt im Vergleich. Es sind nur Aktien von acht Gesellschaften enthalten, was zu höherer Konzentration führt. Natürlich hat ein einzelner Ausreißer spürbaren Einfluss auf die Gesamtperformance, was vor- und nachteilhaft sein kann. Für Anleger, die eine redaktionell betreute Auswahl bevorzugen und auf breite Streuung verzichten können, ist das Zertifikat interessant. Spannend: Auf den Basiswert sind auch Hebelprodukte erhältlich (siehe rechts).

**Die günstigste Option** unter den Weltraum-Zertifikaten ist das Papier auf den **Solactive Space Economy Index CNTR** (ISIN [DE000FE4UAQ4 >>>](#)) von **Société Générale**. Die Managementgebühr liegt bei nur 0,80 Prozent p.a. Der Index umfasst 20 Firmen aus der gesamten Space Economy, also nicht nur Raketenbauer, sondern auch Satellitenbetreiber, Datenanbieter und Infrastrukturunternehmen. Das macht den Basiswert breiter und in gewisser Weise auch defensiver als reine Technologieindizes.

**Das Zertifikat auf den UC Global Space Innovation Index** (ISIN [DE000HW0UGS1 >>>](#)) von **UniCredit** ist das globalste Produkt. Der Basiswert deckt Space Exploration, Satellitenkommunikation und verwandte Technologien mit breitem internationalem Ansatz ab. Der Innovationsfokus macht es interessant für Anleger, die auf Zukunftsthemen wie On-Orbit-Services oder Debris Management setzen wollen. Wer eine weitgefaste globale Positionierung im Sektor sucht, ist hier richtig. CHRISTIAN SCHEID

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

Der Aktionär Weltraum Index-Zertifikat

Emittent	alphabet access products (Morgan Stanley)
ISIN	<a href="#">DE000DA0AB71 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	DA0AB7
Ausgabetag	29.10.2021
Laufzeit	Open End
Anf. Ausgabepreis	10,00 EUR
Ratio	0,10
Indexgebühr	1,0 % p.a.
Indexstand	178,57 Punkte
Dividenden	Ja (netto)
Währungsabsicherung	Nein
KESt	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung	👍
Geld-/Briefkurs	18,17/18,23 EUR
Kursziel	27,00 EUR
Stoppkurs	14,75 EUR
Chance	👍👍👍👍👍👍👍👍👍👍
Risiko	👎👎👎👎👎👎👎👎👎👎

**Fazit:** Sowohl die zahlreichen milliardenschweren Projekte der Staaten als auch die stark fortschreitende Kommerzialisierung des Weltraums markieren erst den Anfang des Space-Megatrends. Der DER AKTIONÄR Weltraum Index bietet die Möglichkeit, gezielt an dieser Entwicklung zu partizipieren. Insgesamt acht Unternehmen aus unterschiedlichen Bereichen der Raumfahrt sind im Index gebündelt. Je nach Risikoneigung besteht die Möglichkeit, den Index eins zu eins abzubilden (siehe Tabelle oben) oder auch gehebelt einzusteigen. Mutige Anleger können zu einem Mini-Future mit einem Hebel von aktuell knapp drei greifen (ISIN [DE000MK5ZWR5 >>>](#)).

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

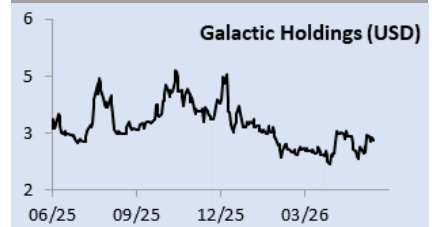
**Morgan Stanley**

“  
Sofort handeln  
oder cool bleiben?  
**Beides.**”

EINEN TRADE VORAUSS DIE MEISTEN BASISWERTE\*

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter [zertifikate.morganstanley.com](#) \*Stand: 22.01.2026

Touristen ins Weltall



Schwergewicht im DER AKTIONÄR Weltraum Index ist Galactic Holdings, ehemals Virgin Galactic, mit einem Anteil von gut 18,5 Prozent. Richard Bransons Unternehmen entwickelt Raumflugzeuge für suborbitale Tourismusflüge und bringt zahlende Passagiere in knapp 90 Kilometer Höhe, an die Grenze des Weltraums. Ticketpreis: rund 450.000 Dollar pro Sitz. Der Konzern ist kommerziell noch in der Frühphase, schreibt Verluste und arbeitet an der nächsten Fahrzeuggeneration. Das Geschäftsmodell steht und fällt mit der Frage, ob sich ein tragfähiger Markt für den kommerziellen Weltraumtourismus entwickelt. Wer auf das Zertifikat auf den DER AKTIONÄR Weltraum Index setzt, wettet auch genau darauf.

## Adidas Express Aktienanleihe Protect

# Vorfreude auf die Fußball-WM steigt

Als Top-Ausrüster steht Adidas bei dem bevorstehenden Großereignis im Rampenlicht. Da die Aktie einen Boden gefunden hat könnte sich eine neue Express Aktienanleihe Protect lohnen.

**Große Erleichterung bei den Aktionären von Adidas:** Starke Zahlen für das erste Quartal 2026 haben den Aktienkurs nach oben springen lassen. Der Sportartikelkonzern hat in den drei Monaten per Ende März den Umsatz währungsbereinigt um 14 Prozent auf 6,59 Mrd. Euro gesteigert. Analysten hatten im Schnitt lediglich mit knapp 6,3 Mrd. Euro gerechnet. Der Betriebsgewinn stieg um rund 16 Prozent auf 705 Mio. Euro, ebenfalls besser als die Konsenserwartung von 647 Mio. Euro. Nach Steuern ergab sich im fortgeführten Geschäft ein Gewinn von 484 Mio. Euro verglichen mit 436 Mio. Euro im entsprechenden Vorjahreszeitraum und einer Konsenserwartung von 452 Mio. Euro. Je Aktie kletterte der Gewinn von 2,44 auf 2,70 Euro. Auch dieser Wert toppte die Erwartungen. Trotz des herausfordernden Konsumumfeldes hielt das Management zudem an der Gesamtjahresprognose fest. Adidas will 2026 weiterhin einen währungsbereinigten Umsatzanstieg im hohen einstelligen Prozentbereich erreichen. Der operative Gewinn soll von 2,06 Mrd. auf rund 2,3 Mrd. Euro steigen.

**Kurzfristigen Umsatzeinbußen** durch den Nahostkonflikt stehen die Chancen durch die Fußballweltmeisterschaft im Sommer gegenüber: Adidas rüstet 14 Teams aus und liegt damit deutlich vor **Nike** (12 Teams) und **Puma** (11 Teams). Kurzum: Dank der guten Perspektiven wird ein Rückfall auf das Jahrestief bei gut 130 Euro zunehmend unwahrscheinlich.

**Angesichts dessen** ist eine neue **Express Aktienanleihe Protect** von **UniCredit** (ISIN [DE000UN92M53 >>>](#)) interessant. Das Wertpapier ist mit einem Kupon von 7,40 Prozent p.a. ausgestattet, der unabhängig von der Kursentwicklung der Adidas-Aktie jährlich gezahlt wird. Daneben besteht die Chance auf Rückzahlung zum Nennwert, erstmals nach einem Jahr. Dazu muss der Basiswert mindestens das Ausgangsniveau erreichen. Andernfalls geht es in die Verlängerung. Am Laufzeitende im Juni 2029 kommt die Barriere bei 65 Prozent ins Spiel. Schließt die Aktie darauf oder darüber, erfolgt die Rückzahlung zum Nennwert. Ansonsten bekommen Anleger Adidas-Aktien eingebucht. **Weitere Informationen zu der Adidas Express Aktienanleihe Protect** unter [www.onemarkets.at >>>](#). CHRISTIAN SCHEID



Bild: Adidas AG



### Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

#### Adidas Express Aktienanleihe Protect

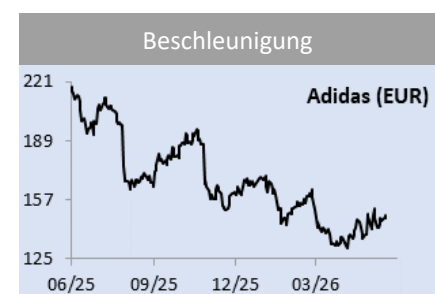
Emittent	UniCredit Bank
ISIN	<a href="#">DE000UN92M53 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	UN92M5
Emissionstag	09.06.2026
Bewertungstag	04.06.2029
Rückzahlungstermin	11.06.2029
Nominalbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Adidas
Kurs Basiswert	169,40 EUR
Barriere	65 %
Kupon	7,40 % p.a.
Max. Rückzahlung	122,20 %
Ausgabekurs	101,00 %
KESt	Ja (27,5 %)

### Z.AT // Urteil



Markterwartung	👆 + 🔄
Ausgabekurs	101,00 %
Renditeziel	7,40 % p.a.
Stoppkurs	89,00 %
Chance	🟢🟡🟠🔴🟡🟢🟠🔴🟡🟢
Risiko	🔴🟠🟡🟢🟠🔴🟡🟢🟠🔴

**Fazit:** Die Express Aktienanleihe Protect auf Adidas sieht einen Kupon von 7,4 Prozent p.a. vor. Zudem kommt es zur vorzeitigen Rückzahlung des Nennwerts, wenn der Basiswert an einem der jährlichen Beobachtungstage mindestens sein Ausgangsniveau erreicht. Am Laufzeitende reicht es sogar, wenn die Aktie auf oder über der Barriere bei 65 Prozent steht, damit Anleger ihr eingesetztes Kapital zurückbekommen. Wenn nicht, kommt es zur Lieferung einer vorab definierten Zahl von Adidas-Aktien. Mit der jährlichen Zinszahlung können Anleger aber in jedem Fall rechnen.



Nach dem mehrmaligen Test der 130-Euro-Marke im März und April hat die Aktie von Adidas dynamisch nach oben gedreht.

## Z.AT-Musterdepot

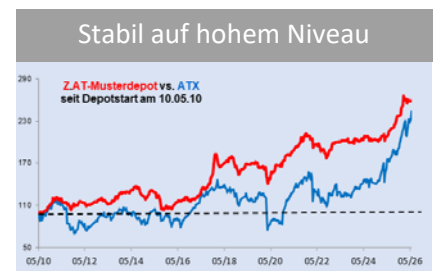
# Gold: Lücke zwischen Sympathie und Besitz

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs <sup>1</sup>	Aktuell <sup>1</sup>	Stopp <sup>1</sup>	Anzahl	Wert <sup>1</sup>	Gewicht	Veränd. <sup>2</sup>
EUWAX Gold II	DE000EWG2LD7	BSC	59,21	127,24	107,50	300	38.172	14,82%	+114,90%
CECE Infrastructure Zertifikat	AT0000A06P81	RBI	9,00	12,45	9,50	2.000	24.900	9,34%	+39,11%
Europa Inflation B&S 36	AT0000A3S0D5	RBI	100,00*	102,24*	89,00*	20	20.448	7,81%	+2,24%
ATX Discount-Zertifikat	AT0000A3P6F0	RBI	48,23	50,42	38,50	500	25.210	9,65%	+4,54%
							Wert	108.730	41,62%
<b>dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs</b>							Cash	151.115	58,38%
<b>1) in Euro; 2) ggü. Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe</b>						<b>Gesamt</b>	<b>259.845</b>	<b>100,00%</b>	<b>+159,85%</b>
<b>Tabelle sortiert nach Kaufdatum</b>						<b>+4,16%</b> (seit 1.1.26)		(seit Start 10.05.10)	
<b>Geplante Transaktionen</b>	<b>ISIN</b>	<b>Emittent</b>	<b>Limit</b>	<b>Akt. Kurs</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Gültig bis</b>	<b>Anmerkung</b>		
<b>K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, * Notiz in Prozent; Nominalwert: 1000 EUR</b>									

## Aktuelle Entwicklungen

**Gold verdrängt Aktien wieder von Platz eins.** Das ist das zentrale Ergebnis der aktuellen **Forsa**-Studie, die das deutsche Meinungsforschungsinstitut seit 16 Jahren im Auftrag des Edelmetallhändlers **pro aurum** durchführt. Für die diesjährige Erhebung wurden im Mai 1.002 Deutsche befragt. 30 Prozent der Teilnehmer trauen Gold auf Sicht von mindestens drei Jahren den höchsten Gewinn zu, Aktien kommen nur noch auf 26 Prozent. Damit kehrt Gold auf die Spitzenposition zurück, die es seit Beginn der Datenreihe 2011 bereits neunmal innehatte. Als Treiber gelten zurückgekehrte Inflationssorgen, geopolitische Spannungen, hohe Staatsverschuldungen und wachsende Zweifel an der Kaufkraftstabilität vieler Währungen. Gleichzeitig wächst der tatsächliche Besitz. 21 Prozent der Deutschen geben an, Gold oder Silber zu halten, im Vorjahr waren es erst 16 Prozent. Der Anteil der Goldbarren- und Münzenbesitzer stieg von 13 auf 18 Prozent. Seit 2016 hat sich die Besitzerquote bei Edelmetallen sogar verdreifacht. Beim Image erreicht Gold Rekordwerte. 80 Prozent sehen das Metall als sinnvolle Ergänzung im Depot, 77 Prozent als sichere Anlage, zwei Drittel als geeignet für risikoscheue Investoren.

60 Prozent glauben zudem, Gold lohne sich aktuell besonders, weil die Kurse weiter steigen werden, auch dieser Wert ist ein Allzeithoch in der Befragungsreihe. Die Lücke zwischen Sympathie und Besitz bleibt dennoch groß. Tagesgeld halten 47 Prozent der Deutschen, Immobilien 36 Prozent, Fondsanteile 32 Prozent. Gold und Silber liegen weit dahinter. Pro aurum sieht darin erhebliches Nachfragepotenzial. Für uns bleibt **EUWAX Gold II** ein Basisinvestment. Das Wertpapier bildet den Goldpreis ab und bietet zudem die Möglichkeit der physischen Auslieferung.



## Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

EMPFEBLUNGEN

+++ NEWS +++ NEWS +++

## Porr verbessert Marge

**Porr** hat Zahlen für das erste Quartal 2026 gemeldet. Während das Ebit um 13,1 Prozent auf 14,3 Mio. Euro kletterte, gab der Umsatz um 1,5 Prozent nach. Die Ebit-Marge landete zwar bei auf den ersten Blick dünnen 1,1 Prozent. Doch damit hat sich der Konzern im saisonal schwachen Auftaktviertel gegenüber dem Vorjahr (1,0 Prozent) leicht verbessert. Das langfristige Ziel bleibt hier 3,5 bis 4,0 Prozent bis 2030. Für Planungssicherheit sorgt der Auftragsbestand, der weiter anschwillt und erstmals die Zehn-Milliarden-Marke übersteigt. Der Ordereingang legt um 14,7 Prozent zu, getragen von Polen, der CEE-Region und einem überraschend starken deutschen Spezialtiefbau. Porr kämpft wie die gesamte Baubranche mit hohen Materialkosten und verzögerten Projektabläufen. Aber: Der Auftragsbestand entspricht mehr als einer Jahresleistung und gibt Planungssicherheit. Wer auf Porr setzt, braucht Geduld, bekommt aber ein Unternehmen mit vollem Auftragsbuch und klarer Wachstumsrichtung. Entsprechend können Anleger die Gewinne beim **Turbo** (ISIN [DE000MKOPMA4](#) >>>) von **Morgan Stanley** aus Z.AT [08.2025](#) von nun bereits 110 Prozent, laufen lassen.

## Open Interest steigt auf neuen Rekordwert

Der **österreichische Zertifikatemarkt** hat im ersten Quartal 2026 beim von Privatanlegern investierten Volumen (Open Interest) etwas verloren. Der Open Interest fiel um 1,3 Prozent auf 17,8 Mrd. Euro. Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Bank International, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – vereint sind. Diese schätzen ihren Marktanteil auf 75 Prozent. Die stärksten prozentualen Zuwächse beim Open Interest verzeichneten **Aktienanleihen** mit 13,8 Prozent, **Index-Zertifikate** mit 4,5 Prozent und **Hebelprodukte** mit 1,8 Prozent.

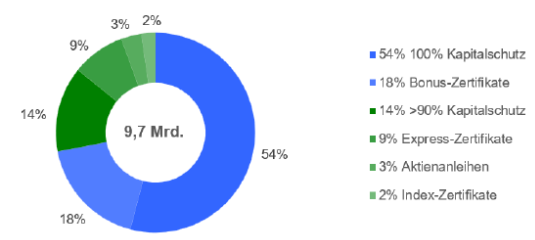
**Auf der anderen Seite** war der österreichische Zertifikatemarkt im ersten Quartal von sehr hohen Umsätzen geprägt. Das Handelsvolumen betrug von Jänner bis März mehr als 1,1 Mrd. Euro. Die drei umsatzstärksten Kategorien waren **100%-Kapitalschutz, Bonus-Zertifikate** und **Hebelprodukte**.

**Die SRI-Indikatoren** veränderten sich trotz der deutlich höheren Volatilität nur marginal: Nach einem volumengewichteten Wert für den Gesamtmarkt von 2,68 für das 4. Quartal 2025 betrug die Veränderung gerade 0,01 Punkte auf 2,69. **Zum Marktbericht für das erste Quartal gelangen Sie hier >>>.**



Das Volumen der Anlageprodukte ist im ersten Quartal 2026 um 0,2 Prozent bzw. 18,2 Mio. Euro gesunken.

### Open Interest: Struktur der Anlageprodukte



Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Anzeige

# ERSTE SPARKASSE

Jetzt entdecken

## Wo Anlagewissen ein Zuhause hat.

Im Investment Center

Investitionen bergen Chancen und Risiken.

### Impressum

**Internet:** <http://www.zertifikate-austria.at>  
**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
 Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)  
**Verlag:** Helvetia Wertpapieranalyse GmbH  
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz  
 circa 6.650 Abonnenten

### Medienpartner



### Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.